

Erste weibliche ECOL-Lizenzinhaberin

Kelly Doruijter aus Spijkenisse in den Niederlanden ist die erste Frau, die eine ECOL-Lizenz (European Crane Operators License) besitzt. Sie kam im April 2021 zu Mammoet und arbeitete als Rigger, bevor sie im September mit der Ausbildung zum Kranführer an der Akademie des Unternehmens begann.

Doruijter hatte zuvor als Sergeant in der niederländischen Armee gedient und arbeitet dann als Brückenkranführer im Rotterdamer Hafen.

Auf die Frage, wie es ist, in einem überwiegend männlich geprägten Umfeld zu arbeiten, antwortet sie: „Durch meine Arbeit in der Armee und im Rotterdamer Hafen bin ich es schon lange gewohnt, mit 95 % männlichen Kol-

legen zusammen zu arbeiten – meiner Erfahrung nach ist das kein Problem, wenn man für seine Arbeit einsteht und auch mal den Mund aufmachen kann.“ Sie fügte hinzu: „Ich bin in all den Jahren noch nie blöd angemacht worden.“ Sie ermutigt auch andere Frauen, Kranführerin zu werden. „Wenn dich dieser Beruf reizt, mach es.“

Kelly Doruijter freut sie sich auf die Möglichkeiten, die ihr nun durch die neue Qualifikation offenstehen und sie hat eine klare Präferenz: Die Arbeit mit mobilen Turmdrehkränen. „Das reizt mich vor allem, weil diese mehr auf Baustellen und weniger in der Industrie eingesetzt werden. Ich mag die Abwechslung, jeden Tag an etwas anderem zu arbeiten.“



Kelly Doruijter, erste Frau mit ECOL-Lizenz Mammoet.

Spierings stellt konventionelle Diesel-Krane ein

Spierings Mobile Cranes stellt die Fertigung und den Verkauf konventioneller Diesel-Krane ein. Der Osseer Kranhersteller fertigt künftig nur noch Hybridmodelle, die auf einen rein elektrischen Hub setzen. Das neueste Modell, der SK487-AT3 City Boy, kann auch vollelektrisch betrieben werden.

„Die Elektrifizierung der Baustelle kann nur erfolgreich sein, wenn der Hersteller vorangeht“, so CEO Koos Spierings. „Unsere inländischen Kunden haben bereits erkannt, dass das die Zukunft ist. Unsere ausländischen Kunden müssen sich erst noch ein bisschen daran gewöhnen, aber wir sind davon überzeugt, dass auch sie die Vorteile dieser Entscheidung schnell erkennen. Denn schlussendlich werden konventionelle Dieselkrane aussterben.“

Die Hybrid-Turmkranne von Spierings Mobile Cranes sind mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet. Dadurch sind sie für den emissionsfreien Einsatz auf jeder Baustelle geeignet. Die Vor-



Der SK487-AT3 "City Boy" von Spierings.



Aufgrund des eLift-Konzepts kann der Spierings SK597-AT4 komplett emissionsfrei arbeiten.

teile eines emissionsfreien Betriebs liegen laut Spierings auf der Hand: „Kein CO₂-Ausstoß, keine Lärmbelastigung, aber uneingeschränkte Leistung. Für Notfälle ist der Kran mit einem

kleinen 3-Zylinder-Dieselmotor der Stufe 5 ausgestattet, selbst wenn der Kranführer diesen dann doch einmal dazuschaltet ist der Kraftstoffverbrauch immer noch extrem gering.

BKL auf Expansionskurs

Ab dem 15. März ist die BKL Baukran Logistik GmbH ein weiteres Mal im RheinMain-Gebiet präsent. Mit der Eröffnung von BKL Aschaffenburg eröffnen die Kranspezialisten aus München (Hauptsitz) ihren siebten Standort in Deutschland, setzen damit ihre erfolgreiche Expansion fort und bauen ihren Service rund um Autokrane und Baukrane für Kunden südlich und östlich der Metropolregion Frankfurt aus. Der neue Ableger des renommierten Kranvermieters liegt verkehrsgünstig an der B26 und ist gut über die A3 und die B469 zu erreichen.



„Mit unserer Expansionsstrategie verfolgen wir das Ziel, in ganz Deutschland und Europa nah bei unseren Kunden zu sein. Der Ausbau von BKL Mitte/West ist der nächste logische Schritt, denn BKL Aschaffenburg erweitert den Radius unserer Kranlösungen im Rhein-Main-Gebiet“, erklärt Jörg Hegestweiler, Geschäftsführer von BKL.

BKL eröffnet in Kürze einen 7. Standort in Aschaffenburg.

Im Jahr 1969 von Jürgen Volz gegründet, beschäftigt das Familienunternehmen heute rund 330 Mitarbeiter an jetzt sieben Standorten entlang der Nord-Süd-Achse. Mit seinen über 500 Baukranen, mehr als 100 Autokrane, rund 20 Mobilbaukrane sowie über 70 LKW, Ladekrane und Tiefladern ist BKL einer der größten herstellerunabhängigen Komplettanbieter für Kranlösungen in Europa und erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr 83 Millionen Euro Umsatz.



PALFINGER AG knackt 2 Mrd. Euro Umsatz

Die PALFINGER AG blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurück. In einem herausfordernden Umfeld, geprägt durch den Krieg in der Ukraine, Lieferkettenproblemen, Versorgungsengpässen von Elektronikkomponenten und LKW-Chassis sowie Kostensteigerungen, verzeichnete das Technologie- und Maschinenbauunternehmen mit EUR 2,23 Mrd. ein All Time High im Umsatz und mit EUR 150,4 Mio. das zweitbeste operative Ergebnis.



Zentrale der PALFINGER AG in Bergheim, Österreich.

Die EBIT-Marge liegt mit 6,8 Prozent aber deutlich unter dem Vorjahreswert von 8,4 Prozent (155,0 Mio. 2021). Maßgeblich dafür verantwortlich sind die massiven Kostensteigerungen in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine sowie die verzögerte Wirksamkeit der eigenen Preiserhöhungen, die durch den hohen Auftragsstand spät zum Tragen kamen. Das Konzernergebnis liegt mit EUR 71,4 Mio. deutlich unter dem Vorjahr.

PALFINGER ist sehr aussichtsreich in das neue Jahr gestartet. Das 1. Quartal 2023 soll das vergleichbare Vorjahresquartal sowohl in Umsatz und EBIT deutlich überschreiten (EUR 485,6 Mio. Umsatz und EUR 30,4 Mio. EBIT in Q1 2022). Auch für das gesamte Geschäftsjahr 2023 ist PALFINGER optimistisch und peilt neue Höchstmarken in Umsatz und EBIT an.



ORMIG S.p.A. Piazzale Ormig | Ovada (AL) ITALY
Tel. +39 0143.80051 | E-mail: mktg@ormigspa.com

 [ormigspa](https://www.instagram.com/ormigspa) | www.ormig.com



SHV sucht Käufer für Mammoet

Die SHV zu 100 % Eigentümer von Mammoet kündigt an, eine mögliche Veräußerung von Mammoet zu prüfen. Dies ist das Ergebnis des regelmäßigen Strategieaktualisierungsprozesses, bei dem die Muttergesellschaft die Zusammensetzung von SHV insgesamt überprüft. Mammoet hat sich als starkes und weltweit sehr erfolgreiches Unternehmen erwiesen. Damit Mammoet seine Wachstumsstrategie fortsetzen kann, ist SHV bestrebt, einen neuen Eigentümer zu finden, der bereit ist, die erforderlichen Investitionen zu tätigen, die Mitarbeiter von Mammoet zu übernehmen und den starken Unternehmergeist zu fördern, der den Weltmarktführer im Bereich Schwerlasten auszeichnet.

Jeroen Drost, CEO des SHV: „Es hat sich gezeigt, dass eine bestmögliche Betreuung von acht Gruppen nicht so umgesetzt werden kann, wie wir es uns wünschen. Das bedeutet nicht, dass die Entscheidung, Mammoet möglicherweise zu veräußern, leichtfertig getroffen wurde. Sie sind seit vielen Jahren ein geschätztes Mitglied der SHV-Familie und wir bedauern, dass wir sie gehen lassen müssen. Für SHV ist es jetzt

am wichtigsten, sicherzustellen, dass wir einen neuen Eigentümer finden, der Mammoet und unsere Kollegen engagiert unterstützt. Wir alle werden Teil jeder Entscheidung in diesem Prozess sein.“

Der Name Mammoet steht für Sicherheit, Qualität und Zuverlässigkeit. Mammoet wird unter einem neuen Eigentümer die Möglichkeit haben, im Zuge des schnellen Wachstums auf dem Sektor der erneuerbaren Energien neue Höhen zu erreichen. Mit seiner großen Flotte von Hochleistungsgeräten ist das Unternehmen ideal positioniert, um von diesen Entwicklungen in vollem Umfang zu profitieren.

Paul van Gelder, CEO von Mammoet: „Als Weltmarktführer haben wir bewiesen, dass wir flexibel sind. Wir haben uns von einem von Öl und Gas dominierten Auftragsbuch zu einem diversifizierten Umsatz in mehreren Sektoren wie Kernenergie, Infrastruktur und erneuerbaren Energien verlagert. Das hat in den letzten fünf Jahren zu einem starken Umsatzwachstum und einer gesteigerten Rentabilität geführt. SHV war ein großartiger Eigentümer von Mammoet und hat uns geholfen, unsere strategischen Zie-



Mammoet bei der Montage eines Prozessturms in einer der weltgrößten Düngemittelfabriken in Saudi Arabien.

le zu verwirklichen. Ich bin überzeugt, dass wir unter einem neuen Eigentümer weiterhin hervorragende Ergebnisse liefern, was unsere Strategie zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft für unser Unternehmen und unseren Planeten unterstützt.“

Tadano: Dean Barley neuer CEO Amerika

Tadano gibt die Ernennung von Dean Barley zum Chief Executive Officer der Tadano America Corporation bekannt. In dieser neuen Funktion wird er die in den Regionen von Nord- und Mittelamerika sowie Brasilien tätigen Teams leiten und zusammenführen. Barley übernimmt diesen Verantwortungsbereich von Shinichi Iimura. Mit der Eingliederung der Marken Demag und Mantis in den Tadano Konzern hat die Tadano America Corporation in den vergangenen Jahren einen signifikanten Wandel vollzogen. Angetreten mit dem Ziel, Kunden auf dem gesamten amerikanischen Kontinent bestmöglich zu unterstützen, hat das Unternehmen seine Geschäftstätigkeiten gestrafft, sein

Vertriebsnetz erweitert und die Support-Infrastruktur ausgebaut. Die Kunden dieser Region profitieren nun nicht nur von einem breiteren Produkt-Portfolio, sondern auch von einer verbesserten Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Serviceleistungen. „Für mich ist es eine Ehre, dieses dynamische Unternehmen mit einem derart starken Team gerade jetzt zu leiten, wo wir ein enormes Wachstum verzeichnen. Unser Geschäft hat sich hervorragend entwickelt, und unser Kundenstamm wird immer größer – großartige Krane, unterstützt von großartigen Menschen, bedeuten Erfolg für alle Tadano-Nutzer“ konstatiert Barley.



Dean Barley, neuer CEO Tadano Amerika.

Liebherr – Wechsel im Vertrieb Bayern

Nach 40 Jahren im Kranvertrieb hat die Liebherr-Werk Ehingen GmbH Wolfgang Sailer Ende Februar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Herr Sailer begann 1983 seine Tätigkeit im Vertrieb bei Liebherr Turmdrehkränen in Biberach. 1986 wechselte er zum Liebherr-Werk Ehingen in den Vertriebsinnendienst von Mobil- und Raupenkränen. Neun Jahre später übernahm Herr Sailer im Außendienst das Gebiet Bayern. Kundenorientiert baute er

die Marktposition der Liebherr-Werk Ehingen GmbH im südlichsten Bundesland Deutschlands kontinuierlich aus.

Die Nachfolge wurde Florian Maier übertragen, der vielen Kunden bereits seit Jahren als Ansprechpartner vertraut ist. Er begann am 1. Januar 2012 im Vertrieb bei Liebherr in Ehingen und war im zentralen Vertrieb für Bayern und weitere Gebiete Deutschlands sowie für Österreich und Italien zuständig.



Florian Maier (rechts) tritt die Nachfolge von Wolfgang Sailer im Vertrieb Bayern für Liebherr Mobil- und Raupenkrane an.

LR 1700-1.0: Erster von neun neuen Liebherr-Kranen bei Wiesbauer

Die Wiesbauer GmbH & Co.KG hat ihr Raupenkran-Portfolio mit einem Liebherr LR 1700-1.0 ergänzt. Ende Dezember konnte sich der neue 700-Tonner in Marbach am Neckar bei seinem Ersteininsatz bewähren. Gleichzeitig hat das Unternehmen aus Bietigheim-Bissingen acht Mobilkrane von 70 bis 650 Tonnen Tragkraft bei Liebherr bestellt, um den Fuhrpark zu verjüngen und teilweise auch zu erweitern.

„Da wir in unserem Fuhrpark bereits einen 650- und einen 1.000-Tonnen-Raupenkran haben, ist der LR 1700-1.0 die ideale Ergänzung im mittleren Bereich“, erklärt Marco Wilhelm, Prokurist und zuständig für die Technik bei Wiesbauer.

Wiesbauer hat den LR 1700-1.0 sowohl für die Montage von Windenergie-Anlagen als auch für Einsätze bei Infrastruktur- und Industrieprojekten beschafft. „Wir sehen diese Kranklasse und diesen Krantyp bezüglich der Traglastwerte und der innovativen Auslegersysteme als sehr zukunftsorientiert an. Uns überzeugen zudem die guten Konstruktionsmerkmale“, ergänzt Wilhelm.

Beim Ersteininsatz setzte Wiesbauer den neuen LR 1700-1.0 mit seinem innovativen Derricksystem ein: Die Ballastführung V-Frame, ein hydraulisch verstellbarer Klapprahmen, ermöglicht, den Ballastradius des LR 1700-1.0 stufenlos zwischen 13 und 21 Meter zu verstellen.

Für den Bau eines Frequenzkraftwerks in Marbach am Neckar hob der LR 1700-1.0 einen 230 Tonnen schweren Transformator aus einem Schiff. „Wir waren mit der Performance der neuen LR 1700-1.0 bei diesem Ersteininsatz sehr zufrieden“, erklärt Jochen Wiesbauer, der Projektleiter.

Nach dem plötzlichen Tod von Thomas Wiesbauer im April 2022 wird das Familienunternehmen Wiesbauer nun gemeinsam von der dritten und vierten Generation geleitet: Mit Sissy und Florian Wiesbauer hat die 4. Generation die operative Geschäftsleitung übernommen und arbeitet dabei eng mit Sabine und Jochen Wiesbauer zusammen.



Beim Ersteininsatz hob der neue LR 1700-1.0 von Wiesbauer in Marbach am Neckar einen 230 Tonnen schweren Transformator aus einem Schiff.



Sissy und Florian Wiesbauer leiten das Familienunternehmen in vierter Generation.

100 Prozent Liebherr: zwei neue Mobilkrane für Staas

Das Kran- und Schwertransportunternehmen Heinrich Staas GmbH aus Achim bei Bremen modernisiert seinen Fuhrpark mit zwei neuen Liebherr-Mobilkranen. Ein LTM 1070-4.2 und ein LTM 1160-5.2 ersetzen ältere Krane der gleichen Traglastklasse.

Nun hat Staas den letzten Mobilkran, der nicht das Liebherr-Logo trägt, abgegeben und durch einen Liebherr LTM 1070-4.2 ersetzt. Der 70-Tonner ist einerseits ein langjährig bewährtes Gerät, wurde andererseits aber von Liebherr immer wieder auf den neuesten technischen Stand gebracht: beispielsweise mit ECOmode und ECOdrive für besonders verbrauchs- und geräuscharmen Betrieb. Mit dem neuen LTM 1160-5.2 ersetzt Staas einen älteren Liebherr 160-Tonner. Der LTM 1160-5.2 bietet eine maximale Traglast von 180 Tonnen und ist nun der stärkste Kran in der Staas-Flotte. Zusätzlich punktet er mit dem VarioBallast®.

„Wir behalten unsere Krane zwar länger als manch andere Kranbetreiber, die teilweise schon nach drei bis vier Jahren tauschen, aber unsere



Übergabe in Ehingen: Die Kranfahrer Eugen Ogorodnikov (links) und Ben Drewes freuen sich über ihre neuen Liebherr-Krane.

Strategie ist dennoch die beständige Erneuerung unseres Fuhrparks“, berichtet Andreas Butt, Prokurist bei der Heinrich Staas GmbH.

StaaS wurde 1939 als Transportfirma gegründet. 1972 erweiterte das Unternehmen sein Angebotsspektrum mit Teleskopkranen. Heute gehören Vermietung, Transport und Dienst-

leistungen in verschiedenen Bereichen bis hin zu Industrieumzügen zu den Aufgaben des Familienunternehmens. Als internationaler Speditions- und Logistikexperte bietet die Heinrich Staas GmbH auch Konzepte über die nationalen Grenzen hinaus.

LTM 1750-9.1: Neues Flaggschiff für MSG

Das süddeutsche Kranunternehmen MSG Krandienst GmbH hat bei Liebherr 13 neue Mobilkrane erworben. Der Großauftrag beinhaltet auch einen LTM 1750-9.1. Der 800-Tonner wird das neue Flaggschiff von MSG. Weiter befinden sich im Auftrag der MSG fünf LTM 1060-3.1, vier LTM 1090-4.2, zwei LTM 1230-5.1, ein LTC 1050-3.1 sowie ein LTM 1750-9.1. MSG überzeugte unter anderem die einheitliche Kransteuerung bei Liebherr. „Wir wollten vor allem die 3- und 4-Achs-Klasse vereinheitlichen. Für unsere Fahrer ist ein Wechsel zwischen Liebherr-Kranen problemlos, da sie alle die gleiche Steuerung haben. Auch in der Werkstatt können wir so deutliche Synergien schaffen“, erklärt Bjoern Jatz, Geschäftsführer von MSG. Die neuen Krane ersetzen teilweise ältere 3-Achser. Insgesamt stockt MSG den Kranfuhrpark auf 50 Maschinen auf. Sie werden vorwiegend im Industrie-, Anlagen-, Stahl- und Gewerbebau sowie bei der Betonfertigteilmontage und Petrochemie eingesetzt werden.

Die MSG Krandienst GmbH wurde 1993 gegründet und beschäftigt rund 120 Mitarbeitende. In den Kranklasse von 40 bis 200 Tonnen ist MSG seit Langem breit aufgestellt. In den letzten



Übergabe des LTM 1750-9.1: Joachim Sommer (Liebherr-Werk Ehingen GmbH, links) übergibt den symbolischen Schlüssel des LTM 1750-9.1 an Bjoern Jatz (MSG Krandienst GmbH).

Jahren hat das Unternehmen den Fuhrpark stetig um Großgeräte erweitert – bis hin zum neuen Liebherr-800-Tonner. Das Unternehmen mit

zwei Standorten in Baden und einem im Elsass arbeitet grenzübergreifend in Deutschland und Frankreich.

Gustav Seeland erwirbt mit Grove GMK5250XL-1 seinen größten Kran

Zu seinem 90. Geburtstag spendiert sich das deutsche Vermietungsunternehmen Gustav Seeland in Hamburg seinen größten Mobilkran, einen Grove GMK5250XL-1. Er ist mit einer Tragfähigkeit von 250 Tonnen nicht nur der stärkste Kran des Unternehmens, auch dessen Hauptausleger überragt mit einer Länge von 78,5 Metern den Rest der Unternehmensflotte.

„Die enorme Reichweite und die starken Hubkapazitäten des Grove GMK5250XL-1 erweitern die Möglichkeiten unsere Flotte und werden uns dabei helfen, die professionellen Hebe- und Transportlösungen zu liefern, für die wir berühmt sind. Alle unsere Kunden, die in den unterschiedlichsten Branchen tätig sind wie Bau, Energie und Infrastruktur, werden von diesem Neuzugang profitieren“, sagte Johann Evers, Geschäftsführer von Gustav Seeland.

Der GMK5250XL-1 wurde entwickelt, um die Grenzen von Mobilkränen zu erweitern. Der 78,5 m-Ausleger dieses Krans ist der längste seiner Klasse und verfügt über eine TWIN-LOCK™-Auslegerbefestigung. Auslegerlänge und die hohen Traglasten stehen einer geringen Standfläche und großer Manövrierfähigkeit gegenüber.

Für diese sorgt ein Mercedes OM471LA EUROMOT 5 Motor. Das einmotorige Design des GMK5250XL-1 umfasst eine Kraftstoffspar-



Übergabe des Grove-GMK5250XL-1 (v.l.n.r.): Tim Esser (Manitowoc), Axel Greuling (Seeland), Hendrik Willers (Seeland), Dennis Merz (Seeland), Holger Haber (Manitowoc), Björn Kölpin (Seeland).

technologie, die die Kosten im Vergleich zu früheren fünfachsigen Grove-Kranen um bis zu 30 % senken kann. Zu den weiteren Ausstattungsmerkmalen des Krans gehören die MEGATRAK-Federung mit Allradlenkung sowie das optionale variable Stützenpositionierungssystem MAXbase.

„Wir freuen uns, das Geschäft und Vertrauen von Seeland für diesen GMK5250XL-1-Verkauf zu gewinnen“, sagte Holger Haber, Gebietsverkaufsleiter von Manitowoc für Norddeutschland. „Das Unternehmen kann sich mit diesem Neuzugang auf eine Reihe produktiver Projekte und voller Auftragsbücher freuen.“

Dreifache Fuhrparkerweiterung mit Tadano: NKS Niessen Kran-service stellt zwei AC 4.110-1 und einen AC 4.070L-1 in Dienst

Als Alexander Niessen, Geschäftsführer von NKS Niessen Kranservice, im Sommer 2022 den ersten seiner beiden neuen Tadano AC 4.110-1 All-Terrain-Krane abholte, prophezeit er, dass dies nicht der letzte Tadano in seinem Fuhrpark sein würde – und er sollte Recht behalten: Ende des Jahres reiste die Firma NKS Niessen Kranservice mit Sebastian Niessen wieder nach Lauf, um dort einen neuen Tadano AC 4.070L-1 entgegenzunehmen. Im Sommer diesen Jahres wird der zweite AC 4.110-1 folgen: „Bei Tadano stimmt für uns einfach alles: Der Service ist gut, die Qualität der Produkte steht außer Zweifel und das Preis-Leistungs-Verhältnis passt. Deshalb haben wir uns nach dem AC 4.110-1 mit dem AC 4.070L-1 wieder für einen Tadano entschieden“, erklärte er bei der Abholung. Übergeben wurden beide Krane von Tadano Sales Manager Manfred Drößler. Bei der Ausstattung ihres neuen Tadano AC 4.110-1 hat NKS Niessen an nichts gespart und den Kran für ein möglichst breites Einsatzspektrum gerüstet: Eine Montagespitze mit 2. Hubwinde zum Drehen von Betonfertigteilen, zusätzliche Arbeitsscheinwerfer zur optimalen Ausleuchtung des Arbeitsbereiches und auch beim Gegengewicht wurde



V.l.n.r. Dominik Hendriks (Kranfahrer NKS), Florian Lendrich (Kranfahrer NKS), Alexander Niessen (Geschäftsführer NKS), Manfred Drößler (Tadano Area Sales Manager).

alles ausgeschöpft: Mit dem 9-teiligen Zusatzge-
gengewicht von 27,4 Tonnen erreicht der Tadano
AC 4.110-1 seine maximale Ballastierung von
30,4 Tonnen.

Die NKS Niessen Kran-Service GbR aus
Mönchengladbach ist mit ihren zwölf Mitarbei-

tern spezialisiert auf Krandienstleistungen in
den Bereichen Betonbau- und Großkranmonta-
gen, LKW-Ladearbeiten und Kranvermie-
tungen. Inhaber sind die Brüder Alexander und
Sebastian Niessen.

TADANO spendet All-Terrain-Kran für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien

Am 6. Februar 2023 kamen bei einem schwe-
ren Erdbeben nahe der Grenze zwischen der
Südtürkei und Syrien mehr als 50.000 Men-
schen ums Leben. Die verheerenden Folgen
dieses Erdbebens haben bei Tadano große Be-
stürzung ausgelöst. Tadano möchte den von der
Katastrophe Betroffenen ihr tief empfundenes
Mitgefühl aussprechen und all jenen, die sich
für den Wiederaufbau einsetzen, Wertschätzung
entgegenbringen.

Deshalb hat Tadano beschlossen, der türki-
schen Regierung einen ATF 50G-3 All-Terrain-
Kran zu spenden, um die laufenden Aufräum-
und Wiederaufbaumaßnahmen in den vom
Erdbeben in der Türkei und Syrien betroffenen
Gebieten zu unterstützen. Der Kran wird über
ENKA Pazarlama Ihracat Ithalat A.Ş., einen in
Istanbul ansässigen Händler für Tadano-Pro-
dukte geliefert.

Das Unternehmen wird als Anlaufstelle für
die Spende dienen und den kostenlosen Trans-
port innerhalb der Türkei, die Inbetriebnahme
nach der Ankunft und die Betriebsschulung
übernehmen. Der gespendete ATF 50G-3 All-
Terrain-Kran ist ein kompaktes Modell, das
auch auf den unwegsamen Straßen des Katastro-



Tadano spendet einen ATF 50G-3 All-Terrain-Kran für die Erdbebenopfer.

phengebiets eingesetzt werden kann. Es handelt
sich um einen kleinen, wendigen Krantyp, und
Tadano ist davon überzeugt, dass dieser Kran

einen umfassenden Beitrag beim Wiederaufbau
in den betroffenen Gebieten leisten wird.

Der erste GMK5120L in Deutschland geht an Krandienst Gaus

Als erster Kunde in Deutschland durfte der Krandienst Gaus Mitte Januar einen GMK5120L übernehmen. Der neue 5-Achser ist mit seinem 66 Meter langen Hauptausleger prädestiniert für Montagetätigkeiten in großen Höhen. Mit den innerhalb der 12 t-Achslast mitführbaren 12,3 Tonnen Gegengewicht erreicht der 120-Tonner auch ohne Zubehörtransport die besten Traglastwerte in dieser Klasse. Auch mit dem vollen Gegengewicht von 35,5 Tonnen erreicht er bei den kleinen 5-Achsern Bestwerte bei den Tragfähigkeiten.

Der zur Bott-Gruppe gehörende Krandienst Gaus ist in Worms ansässig und betreibt 11 Mobil- u. Falkrane. Die Bott-Gruppe betreibt an den vier Standorten Bad Kreuznach, Alzey, Worms und Bobenheim-Roxheim über 40 Krane bis zu einer Tragfähigkeit von 400 Tonnen.



Übergabe in Wilhelmshaven (v.l.n.r.): Markus Block (Gaus), Markus Danner (Gaus), Frank Ebert (Gaus), Lukas Brämer (KranAgentur Werner).

Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich bei Kay Klonner und seinem Team für diese Investition, das erneute Ver-

trauen und wünschen für die Zukunft allzeit gute Fahrt und volle Auftragsbücher.

Der erste GMK in 2023 geht an AKV Hüther

Als erster Kunde in 2023 durfte das AKV-Team am 3. Januar ihren neuen GMK5250L-1 im Grove Werk in Wilhelmshaven übernehmen. Der 250-Tonner ist mittlerweile der dritte 5-Achser dieses Typs in der AKV-Flotte.

Der GMK5250L-1 ist neben der sehr guten Serienausstattung mit Doppelklappspitze und Kopfkamera ausgestattet. Während der Übergabe wurden zusätzlich zwei beige gestellte 8 m-Zwischenstücke abgenommen. Mit der damit möglichen Systemlänge von 107 m geht der 250-Tonner direkt auf die erste Baustelle auf die Dillinger Hütte um Stahlbau zu montieren. Zur Überwindung der Gebäudestörkante zeigt die bis auf 50° abwinkelbare Spitzenverlängerung ebenfalls ihre Vorteile.

Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich bei Günter Hüther und seinem Team für diese Investition, das erneute Vertrauen und wünschen für die Zukunft allzeit gute Fahrt und weitere interessante Projekte.



Übergabe in Wilhelmshaven (v.l.n.r.): Markus Scheidt, Marc Pätz, Daniel Hüther, Dirk Müller, Wolfgang Steines, Lukas Brämer

ANZEIGE



MKG



MKG Maschinen und Kranbau GmbH
Daimler-Benz-Straße 6 - 49681 Garrel
Tel.: +49 (0)4474/897-0 - Fax: +49 (0)4474/897-10
Mail: info@mkg-krane.de - Web: www.mkg-krane.de



Ladekrane



Pick-up Krane



Stationärkrane



Baustoffkrane



Montagekrane



Marinekrane



Teleskopkrane



Langarmkrane



Spezialkrane

Stark in Vielfalt und Leistung

Hakenhöhe bis 54 m

Hubmoment 6 – 125 mt



Erste Wahl aus zweiter Hand: Krandienst F&H übernimmt Tadano ATF 180G-5 Allterrain-Kran

Für F&H Geschäftsführer Frank Menko steht die Langzeit-Qualität der Tadano Krane außer Frage: „Wir haben seit geraumer Zeit einen 220-Tonner von Tadano im Einsatz, auf den wir uns jederzeit bedenkenlos verlassen können und mit dem wir rundum zufrieden sind. Deshalb fiel uns die Entscheidung für den gebrauchten ATF 180G-5 nicht schwer – zumal wir wissen, dass er in Lauf einer gründlichen Revision unterzogen wurde und sich daher in einwandfreiem Zustand befindet“, begründet er die Kaufentscheidung für diesen Kran. F&H wird den 180-Tonner bei so manchem Einsatz auch ohne Ballast-Transport als „kleineren“ Kran nutzen.

„Dass wir uns mit dem ATF 180G-5 trotzdem für ein leistungsstärkeres Modell entschieden haben, lag an dem nicht unerheblichen Preisvorteil dieses Tadanos aus zweiter Hand“, argumentiert er unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. F&H wird seinen ATF 180G-5 vornehmlich bei Betonmontagen einsetzen.



Tadano ATF 180G-5 Allterrain-Kran.

Seine bereits geplante Einsatz-Premiere bei F & H wird der Kran auf einer Baustelle in Göttingen erleben.

Die Firma F & H Krandienste mit Sitz im thüringischen Georgenthal ist bundesweit aktiv. Das Unternehmen verfügt unter anderem über langjährige Erfahrungen in der Montage

von Hallen- und Brückenkranen sowie deren Instandsetzung und der Abnahme von Neuanlagen. Darüber hinaus sind die thüringer Kranprofis spezialisiert auf Maschinen- und Betriebsumzüge oder auch auf Betonmontagen.

Härzschel Kranverleih setzt auf den Tadano HK 4.050-1

Die Firma Härzschel Kranverleih aus Cloppenburg hat bereits vier Tadano-Krane in ihrem Fuhrpark: „Jeweils einen ATF 130G-5 und einen ATF 65G-4, einen AC 4.080-1 und nun auch einen HK 4.050-1, der im Rahmen unserer Flotten-Modernisierung unseren bisherigen HK 40 ersetzt“, berichtet Geschäftsführerin Sylvia Fredeweß, die Tochter des Firmengründers Manfred Härzschel. Dass man bei der Modernisierung auf den HK 4.050-1 setzt, hat seinen guten Grund: „Mit seinen niedrigen Achslasten können wir diesen Kran genehmigungsfrei in unserer Region einsetzen. Das macht ihn in Kombination mit seiner großen Hubstärke und Reichweite aus unserer Sicht so flexibel wie kaum einen anderen Kran, wir können mit ihm eine ungeheuer große Bandbreite an Einsätzen abdecken – von Maschinenverlagerungen



V.l.n.r.: Geschäftsführerin Sylvia Fredeweß, Sohn Maximilian Fredeweß und Kranfahrer Heiner Buschermöhle.

über Dach- und Deckenarbeiten im Baubereich bis hin zu Arbeiten in Biogas-Anlagen“, zählt Geschäftsführerin Sylvia Fredeweß auf. Einen weiteren Vorteil sieht man bei Härzschel im

LKW-Fahrgestell, für das im Bedarfsfall schnell und günstig Ersatzteile zu beschaffen sind.

Böcker feiert 360° Höhentage und 65-jähriges Firmenjubiläum



Nachhaltige Produktneuheiten, Vorführungen und Baustellensimulationen sowie exklusive Einblicke in die Fertigung erwarten am 16.-17.06.2023 die Besucher der 360° Höhentage. Rund um die neuen Produktionshallen am Firmensitz in Werne feiert die Böcker Maschinenwerke GmbH in diesem Jahr 65-jähriges Firmenjubiläum. Das Event bietet einen Rundumblick über das gesamte Produktprogramm der Höhenzugangs-

technik. Neben Auto- und Anhängerkrane sowie Bau- und Möbelaufzügen präsentiert Böcker auch Zahnstangenaufzüge, den neuen EasyUp Kranfahreraufzug, ALP-Personen- und Lasten-Lifte. Am Freitagabend können die Gäste den Tag bei Drinks, Food Trucks und Live-Musik gemeinsam ausklingen lassen.

Neben dem ersten vollelektrischen Stahl-Aluminium Autokran AK 48e steht die innovative 230 V Ladetechnik für Krane und Schrägaufzüge im Fokus. Als weiteres Highlight der Veranstaltung zeigt der neue Autokran AK 42

seine überragende Arbeitsgeschwindigkeit und einzigartige Mastgeometrie mit 180 Grad Gelenkstellung des Auslegers und Turmdrehkranfunktion. Nicht nur in Werne, auch an den deutschlandweiten Böcker Standorten können die Neuentwicklungen in den nächsten Monaten live vor Ort ausgiebig getestet werden. Zwischen April und November finden fünf lokale 360° Höhentage an den Niederlassungen des Familienunternehmens statt. Eine Anmeldung auf www.boecker.de/360-grad-hoehentage ist erwünscht.

Wasel ergänzt Flotte mit zwei Liebherr-MK-Taxikranen

Wasel ist seit über 65 Jahren Liebherr-Werkshändler für Turmdrehkrane und setzt seit vielen Jahren auch auf Mobilbaukrane von Liebherr. Jetzt kommen zwei weitere hinzu. „Wir sind vom MK-Konzept überzeugt. Daher war für uns klar, dass auch Mobilbaukrane Teil unserer Wachstumsstrategie sein werden“, sagte Geschäftsführer Matthias Wasel bei der Übergabe. „Die neuen Mobilbaukrane erfüllen die Anforderungen unserer Kunden bezüglich eines effizienten und störungsfreien Kraneinsatzes bestens.“ Mit den neuen Taxikranen kann Wasel effizient mehrere Baustellen an einem Tag umsetzen, weil für Fahrt, Montage und Betrieb nur eine Person benötigt wird. Die Geräte entfalten sich per Knopfdruck ohne weitere Hilfsmittel innerhalb weniger Minuten automatisch.

Wasel wird die neuen Maschinen überwiegend in der Petrochemie sowie im innerstädtischen Bereich einsetzen, wie zum Beispiel beim Dach- und Fassadenbau. Die Mobilbaukrane können direkt am Gebäude errichtet werden, wodurch die Auslegerlänge optimal ausgenutzt wird. Bei Bauprojekten rückt die Umweltver-



Übergabe der neuen Mobilbaukrane am Liebherr-Standort in Biberach (v. l. n.r.): Dominique Tubee (Wasel), Ivan Berger (Wasel), Marco Guariglia (Liebherr), Matthias Wasel und Emanuel Adams (Wasel).

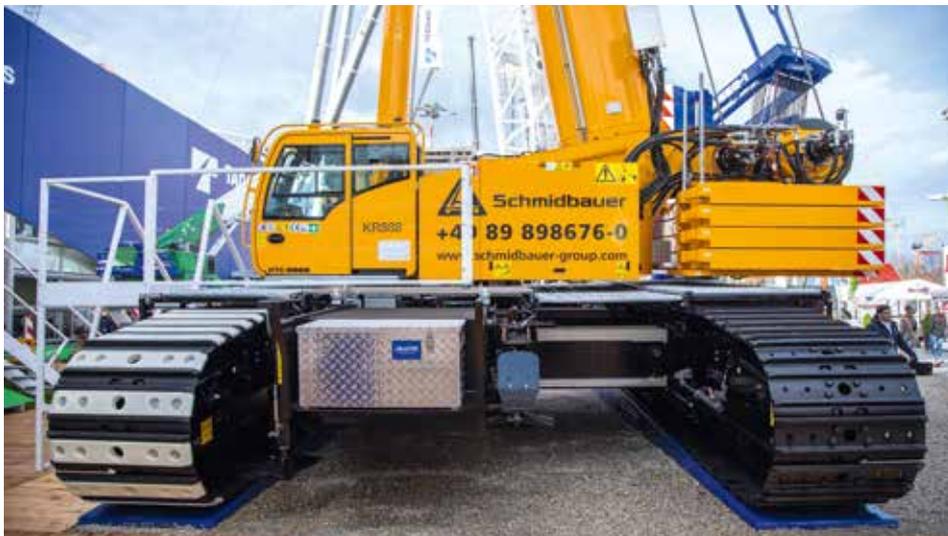
träglichkeit von Baumaschinen immer stärker in den Fokus. Der MK 88-4.1 mit einer maximalen Traglast von acht Tonnen kann hierbei besonders punkten. Dank seines Hybrid-Power-Konzepts arbeitet der Kran mit Baustellenstrom oder einer anderen Stromquelle auf der Baustelle ohne CO₂-Emissionen. Die Wasel

GmbH mit Hauptsitz in Bergheim sowie zehn weiteren Standorten bieten Komplettdienstleistungen rund um Schwerlastlogistik an. Heute verfügt das Unternehmen über einen Geräte- und Fuhrpark von über 700 Einheiten: Mobil-, Gitter- und Raupenkrane modernster Bauart, Schwerlastfahrzeuge sowie Turmdrehkrane.

Schmidbauer übernimmt Tadano GTC-2000 Teleskop-Raupenkrane

Auf der bauma 2022 hat der Krandienstleister Schmidbauer offiziell seinen neuen Tadano GTC-2000 entgegengenommen. Überreicht wurde er von Tadano Sales Manager Hans Asam an Geschäftsführer Stefan Schmidbauer, der sich sichtlich zufrieden zeigte: „Das Konzept des GTC-2000 hat uns gleich überzeugt: Er ist extrem stark, äußerst zuverlässig und ausgesprochen bedienerfreundlich. Das wissen auch unsere Leute sehr zu schätzen – übrigens bei allen Tadano Kranen“, betonte er bei der Vertrags-Unterzeichnung.

Ein Blick in den Schmidbauer Fuhrpark untermauert seine Aussage: Aktuell hat das Unternehmen rund 75 Krane aus Lauf- und Zweibrücken im Einsatz. Bei Schmidbauer ist man nicht nur mit den Maschinen sehr zufrieden – auch für den Service findet Stefan Schmidbauer lobende Worte: „Wir wissen, dass wir uns jederzeit zu 100 Prozent auf den Tadano Service verlassen können. Das Team findet für jedes Problem immer eine schnelle und gute Lösung. Auch deshalb haben wir uns wieder für einen Tadano entschieden“, erklärt er. Unmittelbar nach seinem Messe-Auftritt als Ausstellungskran ging es für den GTC-2000 dann auf direktem Weg zu Schmidbauer nach Gräfelfing, wo erst mal eine intensive Einweisung des Kranfahrerteams von Schmidbauer stattfand. Für seine ersten Einsätze wurde der Kran auch schon sehnsüchtig im Windpark Boppard erwartet, wo er seitdem zuverlässig als Hilfs- und Rüstkrane seine Dienste verrichtet.



Tadano Gittermast-Raupenkrane GTC-2000 bereits mit Schmidbauer-Lackierung auf der bauma 2022.



Übergabe (v.l.n.r.): Jan Schläfke / Kranfahrer Schmidbauer, Enrico Spieß / Kranfahrer Schmidbauer, Robert Wetzig / Kranfahrer Schmidbauer, Matthias Schneider / Kranfahrer Schmidbauer, Michael Wissman / Kranfahrer Schmidbauer.

Dachdeckerei Heupel übernimmt Tadano AC 3.055-1

„Wir haben einen Kran gesucht, der schwere Arbeitsmaterialien auch über große Distanzen hinweg gut und sicher heben kann. Da der Tadano AC 3.055-1 mit seinem 50 Meter langen Hauptausleger Lasten in einem Radius von bis zu 38 Metern hebt, ist er wie gemacht für uns“, begründet Bernd Heupel, Geschäftsführer des gleichnamigen Dachdeckerbetriebs aus Rotenburg an der Fulda, seine Kaufentscheidung für den AC 3.055-1, der ihm von Tadano Sales Manager Helge Prüfer persönlich in Zweibrücken übergeben wurde. Aber auch die intelligente Kransteuerung IC-1 Plus mit IC-1 Remote sowie die übrigen Tools für einen einfachen und sicheren Kranbetrieb haben es dem Dachdeckermeister angetan. Und ganz grundsätzlich weiß er die Qualität und Leistung der Tadano Krane zu schätzen: „Wir hatten bereits einen ATF 35 und einen ATF 40G-2 in unserem Fuhrpark. Beide Maschinen haben sich immer bestens bewährt. Deshalb wissen wir, dass man mit einem Tadano nichts falsch macht“.

Der Dachdeckermeisterbetrieb Alfred Heupel steht seit 1964 für handwerkliche Qualitätsarbeit in der Region rund um Rotenburg an der Fulda. Mit kompetenter Planung und der fach-



Übergabe in Zweibrücken (v.l.n.r.): Igor Spasovski (Kranfahrer, Heupel), Bernd Heupel (Geschäftsführung, Heupel), Helge Prüfer (Sales Manager, Tadano), Lukas Heupel (Juniorchef, Heupel).

gerechten Ausführung aller Arbeiten rund um das Dach inklusive Zimmererarbeiten hat sich das Unternehmen einen guten Ruf erarbeitet. Das Aufstellen von Carports, der nachträgliche Einbau von Gauben und der Aufbau ganzer

Dachstühle für Ein- bis Zweifamilienhäuser sowie der ein Telekran-Verleih runden das Leistungsprofil ab.

ANZEIGE

IHR STARKER & KOMPETENTER PARTNER SEIT 1994

- Autokrane
- Schwertransporte
- Abschlepp- und Bergungsdienst

Friedrich-Bergius-Ring 2-4
97076 Würzburg

Tel.: 0931 - 27 888-0

Fax: 0931 - 27 888-11



Würzburger Kranverleih
und Bergungsdienst
GmbH

ASSISTANCE
24h Service

WWW.WUERZBURGER-KRANVERLEIH.DE

Fünferpaket für die Wiesbauer-Flotte

Anfang des Jahres ging es für das Team Wiesbauer gleich mehrmals in das Grove-Werk nach Wilhelmshaven. Die Kranfahrer der Standorte Mannheim, Neckarsulm, Stuttgart und dem Hauptsitz Bietigheim-Bissingen durften sich über fünf neue GMKs freuen. Das Paket – welches den Fuhrpark sowohl erweitert als auch verjüngt – besteht aus einem GMK3060L-1, einem GMK4090-1 sowie drei GMK5120L.

Im Jahr ihres 20-jährigen Bestehens durfte die KranAgentur Werner somit nun die Neumaschinen Nr. 40-44 an Familie Wiesbauer liefern.

Der kompakte GMK3060L-1 ist mit seinem 48 m langen Hauptausleger ideal ausgestattet, um flexibel auf die täglichen Einsätze reagieren zu können. Aufgrund der kurzen Gesamtlänge von 10,8 m passt der 3-Achser zudem perfekt in jede Innenstadt. Die neben der Hakenflasche und dem Zubehör mitgeführten 7,5 t Gegengewicht ersparen je nach Auftrag den Zubehörttransport und somit auch Kosten. Der ebenfalls sehr kurze, aber dennoch starke 4-achsige GMK4090-1 ist mit seinen mitführbaren 9,1 t Gegengewicht der perfekte Kran in der 90-Tonnen Klasse. Nach oben wird das Paket mit drei GMK5120L abgerundet.

Die neuen 5-Achser bieten mit dem 66 m langen Ausleger beste Voraussetzungen für Arbeiten in großen Höhen. Mit bis zu 12,3 t Taxigegengewicht sind viele Einsätze, ohne einen weiteren Ballasttransport zu bedienen. Ein in heutiger Zeit sehr großer Vorteil ist es, den 120-Tonner auf unter 48 t Gesamtgewicht rüsten zu können. Bei der aktuellen Situation der Fahrgenehmigungen wird eine Achslast von unter 10 t immer wieder gefordert. Wiesbauer modernisiert mit diesen Investitionen den Fuhrpark und setzt unter anderem mit der variablen Abstützbasis „MAXbase“ und den Stufe V Dieselmotoren mit ECO-Mode auf Innovation und



Zwei GMKs aus dem Fünferpack bei der Übergabe in Wilhelmshaven ...



...plus drei weitere GMKs des Fünferpacks.

Nachhaltigkeit in der Flotte. Alle GMK-Motore erlauben zudem die Verwendung des synthetisch hergestellten HVO-Kraftstoffes. Mit den neuen Fahrerhäusern erhalten die Fahrer zudem einen modernen und geräumigen Arbeitsplatz. Die knapp 180 Mitarbeiter des Team Wiesbauer betreiben an sechs Standorten in Baden-Württemberg zusammen über 80 Mobilkrane, Raupenkrane und Faltkrane in Tragfähigkeitsklassen bis

1.000 Tonnen. Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich beim kompletten Team und der neuen Geschäftsführung mit Sissy und Florian Wiesbauer für diese Investition. Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem familiengeführten Unternehmen in der vierten Generation.

Aller guten Dinge sind drei – Bott übernimmt weiteren GMK

Kay Klonner und Daniel Matheis ließen es sich nicht nehmen, zusammen mit ihrem Team den mittlerweile dritten Kran in 2023 für die Bott-Gruppe aus dem Werk in Wilhelmshaven persönlich zu übernehmen. Nach dem GMK5250XL-1 und einem GMK5120L für den Standort Worms (GAUS), übernehmen die beiden nun einen weiteren GMK5120L, der am Standort Bad Kreuznach (Hauptsitz BOTT-Gruppe) zum Einsatz kommen wird. Manitowoc und die KranAgentur Werner bedanken sich für das Vertrauen und freuen sich, die BOTT-Gruppe auch zukünftig in Wilhelmshaven begrüßen zu dürfen. Allzeit gute Fahrt und volle Auftragsbücher.



Übergabe in Wilhelmshaven (v.l.n.r.): Frank Lübke, Jens Wallhäußer, Daniel Zahn, Kay Klonner, Daniel Matheis, Lukas Brämer.

Liebherr: Geschäftsjahr 2022 mit neuem Rekordumsatz von 12.589 Mio. Euro

Der Umsatz in den sieben Produktsegmenten Erdbewegungsmaschinen, Materialumschlagmaschinen, Spezialtiefbaumaschinen, Mobil- und Raupenkrane, Turmdrehkrane, Betontechnik und Mining betrug insgesamt 8.561 Mio. Euro und lag damit 6,9 % über dem Vorjahresniveau. In den sechs Produktsegmenten Maritime Krane, Aerospace und Verkehrstechnik, Verzahnungstechnik und Automationssysteme, Kühl- und Gefriergeräte, Komponenten und Hotels erzielte Liebherr einen Gesamtumsatz von 4.028 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 11 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Firmengruppe Liebherr erzielte 2022 ein Jahresergebnis von 2 Mio. Euro. Betriebs- und Finanzergebnis haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich abgenommen. Erneut gewachsen ist im Geschäftsjahr 2022 die Mitarbeiterzahl. Zum Jahresende beschäftigte die Firmengruppe Liebherr weltweit insgesamt 51.321 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 1.710 mehr als im Vorjahr.

Als Technologieunternehmen verfolgt die Firmengruppe das Ziel, den technologischen Fortschritt in den für Liebherr relevanten Branchen maßgeblich mitzugestalten. Im vergangenen Jahr investierte die Firmengruppe deshalb 588 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung. Ein Großteil davon floss in die Entwicklung neuer Produkte. Zahlreiche Kooperationen mit Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten wurden initiiert oder fortgesetzt.

Ein Schwerpunkt der Forschungsprojekte bei Liebherr sind weiterhin alternative Antriebe. Im Rahmen ihres technologieoffenen Ansatzes, der unterschiedlichste Einsatzgebiete und Produktanforderungen von Kunden weltweit berücksichtigt, arbeitet die Firmengruppe unter anderem am verstärkten Einsatz von hydrierten Pflanzenölen (HVO). Der aus erneuerbaren Energiequellen gewonnene Kraftstoff kann in einem Großteil der Liebherr-Baumaschinen, Krane und Miningmaschinen unmittelbar zum Einsatz kommen und so auch die CO₂-Emissionen von Bestandsflotten deutlich reduzieren. Liebherr setzte außerdem seine Forschung auf dem Gebiet der Brennstoffzellensysteme für die Luftfahrtindustrie fort. Das erste dieser Systeme konnte in 2022 erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Auf dem Gebiet der elektrischen Antriebe zählt Liebherr seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr sechs neue Modelle zu seiner Unplugged-Reihe, die aus batteriebetriebenen, lokal emissionsfreien Raupenkränen sowie Ramm- und Bohrgeräten bis 400 Tonnen besteht. Darüber hinaus ist der neue Kompaktkran LTC 1050-3.1 E zusätzlich zum konventionellen Antrieb mit einem Elektromotor ausgestattet. Eine weitere Neuentwicklung von Liebherr ist das mobile Energiespeichersystem Liduro Power Port (LPO) zur Stromversorgung hybrider oder vollelektrischer Baumaschinen und Anlagen auf Baustellen.

Zu den Entwicklungsschwerpunkten der Firmengruppe zählt auch die Digitalisierung. Die neue LICCON3-Kransteuerung in den Modellen LTM 1110-5.2 und LTM 1100-5.3 legte den Grundstein für eine neue, digitalisierte Generation von Mobilkränen. Weiterentwickelt wurde unter anderem LiTool, ein Auslegungs- und Simulationsprogramm für erhöhte Qualität von Verzahnwerkzeugen. Im Bereich der Komponenten setzte Liebherr verschiedene Kamera-Monitor-Systeme und Rundumsichtlösungen um. Zudem wurden in mehreren Produktsegmenten die bestehenden Technologien zur Fernsteuerung, Automatisierung und Vernetzung optimiert. Gearbeitet wurde zum Beispiel am Teleoperations-System Liebherr-Remote-Control (LiReCon). Mit ihm lassen sich sowohl Krane als auch Erdbewegungsmaschinen wie Bagger, Radlader und Planiertraupen sicher und komfortabel aus der Ferne steuern. Liebherr hat im vergangenen Jahr auch im Bereich Assistenzsysteme weiterentwickelt. Hervorzuheben ist etwa die Erweiterung der Assistenzsysteme für Mining-Trucks um die Trolley Guidance- und Crusher Guidance-Systeme, welche die Bedieneffizienz und die Betriebssicherheit erhöhen.

Investitionen in Höhe von 863 Mio. Euro flossen in die Produktionsstätten und das weltweite Vertriebs- und Servicenetz. Die Investitionen erhöhten sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 121 Mio. Euro. Dem stehen Abschreibungen in Höhe von 528 Mio. Euro gegenüber.

Die Firmengruppe Liebherr ist mit einer positiven Auftragslage in das Jahr 2023 gestartet. Hinsichtlich des Krieges in der Ukraine besteht allerdings weiterhin große Unsicherheit, ob und inwiefern ein graduelles Nachlassen eintritt, die Sanktionen in Kraft bleiben und eine Gasmangellage, welche Rationierungen zur Folge hätte, vermieden werden kann. Gleichzeitig bestehen noch immer gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten bezüglich der Dauer und Verteilung des erwarteten Rückgangs der Wirtschaftsaktivität in Europa, der Dauer der breiten Preissteigerungen bei vielen Gütern und Dienstleistungen und der Knappheit bestimmter Rohstoffe und Arbeitskräfte. Gleiches gilt für Engpässe in unterschiedlichen Lieferketten. Ebenfalls unklar ist, wie sich fiskal- und geldpolitische Maßnahmen auf die Firmengruppe Liebherr auswirken. Gesamtwirtschaftlich kann jedoch die geringere Inflation Unsicherheiten reduzieren und so die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen der Firmengruppe erhöhen. Nach den erfolgreichen vergangenen Geschäftsjahren rechnet Liebherr auch für das Jahr 2023 mit einem weiteren Umsatzwachstum.